

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 29 (1982)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



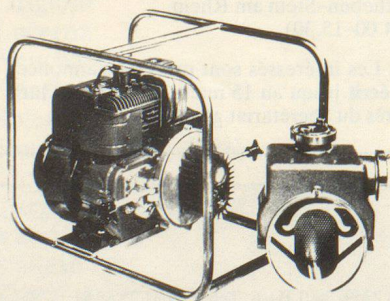
Die PERMAROP-Verdrängerpumpe:

«Einfach und genial»

ist das Urteil der Fachleute, weil die PERMAROP-Verdrängerpumpe **einmalige Eigenschaften** aufweist:

- Hoher Luftdurchsatz (dadurch können die letzten Flüssigkeitsmengen auf ebenen Flächen abgesaugt und lange Ansaugleitungen verlegt werden)
- selbstansaugend bis 8 m (die kurze Ansaugzeit wird auch Sie beeindrucken)
- Unempfindlich gegen Fremdkörper (bis 6 mm)
- Auswechseln oder Reinigen des Förderelementes am Einsatzort, ohne Werkzeug, innert weniger Minuten
- Förderhöhe 20–35 m
- Förderleistung linear mit Drehzahl bis 32 000 l/h
- Geringes Gewicht (Die PERMAROP 2" für 32 000 l/h mit Briggs-&-Stratton-Motor wiegt nur 32 kg)

Anlässlich einer unverbindlichen Vorführung werden wir Sie gerne überzeugen.



PERMAROP AG

Telefon 031 53 11 43
Sägestrasse 73
Liebefeld-Bern

Zivilschutzverband Zürich

Tätigkeitsprogramm 1982

Datum/Zeit/Ort	Anlass/Thema	Referent	Zielpublikum
Fr. 2.4.1982 20.15–22.15 Zürich Leutsch.	1 Einladungsvortrag der OSO Zürich	Bundesrat Dr. K. Furgler	Allgemein
Sa 17.4.1982 06.30–18.00 Wangen a.d.A.	2 Exkursion: Demonstration einer Ls Kp unter kundiger Führung	vom Ls Waffenplatz Wangen a.d.A.	Spez. Einladung an OC, DC, PBD max. 30 Teil- nehmer
Mi. 5.5.1982 20.00–22.00 Grütze Winterthur	3 Feuersturm Film und Diskussion	A. Padrutt	PBD und Stabs- angehörige
Do. 27.5.1982 20.00–22.00 Riedikon Uster	4 Frau und Zivilschutz, was ist zu tun?	Frau M. Blumer und Damen des ZSVKZ	Allgemein
Mi. 18.8.1982 19.30–22.00 lokale Standorte	5 Funkübung Wellenausbreitung und Störungen	Ch. Henry	Spez. Einladung an Uem D Fk, FoFk
Do. 16.9.1982 20.00–22.00 Zürich Leutsch.	6 Neues von der SRO	Fachgruppe SRO	Allgemein
Sa. 23.10.1982 14.15–18.00 Dietikon	7 Generalversammlung Vortrag von Herrn Hch. Stelzer		Alle
Di. 2.11.1982 20.00–22.00 SKA Uetlihof Zürich	8 Notvorrat	Fachgruppe Vsg D	Allgemein
Im Nov. 1982 Zürich Leutsch.	Voranzeige: Einladungsvortrag OSO Zürich. Details folgen		

Neu: Dieses Jahr offeriert Ihnen die TK des ZSVKZ folgende «Wanderveranstaltungen»:

1. Zivilschutz-Strafmassnahmen (Referat ca. 1½ Std.)
2. Qualitäts-Sicherungs-Systeme – auch im Zivilschutz? (Referat ca. 1–2 Std.)
3. Führungsprobleme: Ich und die Gruppe (Gruppenarbeit 1 Abend)

Interessierte wenden sich an den TK-Obmann:

Charles Henry, Scheuchzerstrasse 141, 8006 Zürich, Telefon 01 362 99 73

Basel-Stadt:

Kader- ausbildungsdefizit

zpd. Einen Anzug (Auftrag an den Regierungsrat zur Prüfung und Berichterstattung) über das zurzeit vorherrschende Zivilschutz-Kaderausbildungsdefizit hat Grossrat Guido A. Bagutti (FDP) im Parlament des Kantons Basel-Stadt eingereicht. Der von 14 weiteren Parlamentariern mitunterzeichnete Vorstoss hat folgenden Wortlaut:

«Nach den Feststellungen des Amtes für Zivilschutz Basel-Stadt konnte der

grösste Teil der benötigten Kaderangehörigen noch nicht ausgebildet werden. Des weitern müssen – infolge Mangel entsprechender Unterlagen des Bundesamtes für Zivilschutz in Bern – die dringend erforderlichen Ausbildungsunterlagen für höhere Kader zuerst erarbeitet werden. Durch die zutage getretenen Mängel ist die Weiterausbildung seit einiger Zeit schon zum Stillstand gekommen. Die entstandenen Lücken können kaum mehr aufgefüllt werden. Der Regierungsrat wird eingeladen, zu prüfen, wie die derzeitigen Lücken geschlossen werden können und wie die vernachlässigte Weiterausbildung behoben werden kann.»